

FUSSBALL

Koloskow dementiert Rücktritt von Jarzew

Der russische Verbandspräsident Wjatscheslaw Koloskow hat den Rücktritt von Teamchef Jarzew nach dem WM-Qualifikationsspiel Russland – Slowakei dementiert. «Das ist eine Provokation, eine Dummheit. Jarzew steht nach wie vor an der Spitze der Nationalmannschaft», weist Koloskow die Meldung eines Moskauer Radiosenders zurück. (id)

Todesopfer nach Niederlage

Nach der überraschenden 1:2-Niederlage Griechenlands zum Auftakt der WM-Qualifikation gegen Albanien kam es im Land des Europameisters teilweise zu Tumulten. Auf Zakynthos wurde ein in den USA lebender Grieche wegen Mordverdachts verhaftet. Der Mann soll auf der Ferieninsel einen 20-jährigen Albaner erstochen und zwei weitere Personen schwer verletzt haben. (si)

FC Ruggell souverän

RUGGELL – Der FC Ruggell gewinnt sein Heimspiel gegen Rorschach hoch verdient mit 4:1-Toren. FCR-Trainer Tobler fand für seine Elf nach dem Schlusspfiff nur lobende Worte. «Die Jungs haben 90 Minuten lang Druck gemacht. Wir hätten gut und gerne noch einige Tore mehr schießen können», freute sich Tobler. Der FCR war dem Gast aus Rorschach in allen Belangen überlegen, bereits in der 13. Minute traf Kilić zur 1:0-Führung. Wenig später gelang den Gästen zwar der Ausgleichstreffer (34.), doch insgesamt erwies sich diese Situation beim FCR bloss als «Ausrutscher». Nach dem Seitenwechsel war es erneut Kilić, der zum 2:1 erhöhte. Der Rest war nur noch Formsache. Eberle (64.) und Saiti (66.) setzten mit ihren Treffern den Schlusspunkt in einer einseitigen Partie. Mit diesem Sieg hat die Tobler-Truppe mächtig Moral getankt. «Auf dieser Leistung kann man aufbauen. Gegen Rorschach ist uns im Abschlussbereich fast alles gelungen, was uns eine Woche zuvor in Diepoldsau nicht gelingen wollte», bemerkte Tobler weiter. Nächste Woche müssen die Tobler-Jungs gegen den FC Rheineck ran. Auch hier liebt Tobler mit der vollen Punktezahl. (Fabio Corba)

Ruggell – Rorschach 4:1 (1:1)
Sportplatz Widau Ruggell; 80 Zuschauer.
FC Ruggell: Gassner, Weibl, Eberle, Pichler, P. Büchel; Augsburg, Reis (ab 60), Ph. Büchel, Th. Büchel, M. Büchel, Saiti (ab 82, Ohri); Kilić (ab 67, Tucaj).
Tore: 13. Behri Kilić 1:0, 1:1 34., 48. Behri Kilić 2:1, 64. Daniel Eberle 3:1, 66. Gizim Saiti 4:1.

2. Liga Interregional Gruppe 5
FC Amriswil – FC Rapperswil-Jona 1:2, FC Balzers – FC Oberwinterthur 2:1, SC Brühl – FC Bazenhaid 0:1, FC Uster – FC Winterthur U21 0:3, SV Schaffhausen – FC Elftikon 6:2, FC Rorschach – FC Beringen 1:0, FC Landquart-Herrschaft – USV Eschen-Mauren 0:0.

1. FC Winterthur U21	3	9:1	9
2. FC Rapperswil-Jona	3	8:2	7
3. FC Bazenhaid	3	7:4	6
4. FC Rorschach	3	6:6	6
5. FC Balzers	3	5:5	6
6. USV Eschen-Mauren	3	5:1	5
7. FC Landquart-Herrschaft	3	4:2	5
8. SV Schaffhausen	3	7:4	4
9. FC Oberwinterthur	3	3:3	4
10. FC Amriswil	3	2:3	2
11. FC Beringen	3	2:5	1
12. SC Brühl	3	0:4	1
13. FC Elftikon	3	3:9	1
14. FC Uster	3	1:13	0

3. Liga Gruppe 2
FC Weesen – FC Eschenbach 0:0, FC Triesenberg – FC Buchs 2:2, FC Schaan – FC Linth 04 2:2, FC Triesen – FC Uznach 3:0, FC Walsstadt – FC Gams 4:1, FC Balzers – FC Flums 0:1.

1. FC Schaan	5	15:7	11
2. FC Buchs	5	12:5	11
3. FC Linth	5	8:9	8
4. FC Walsstadt	5	8:8	7
5. FC Uznach	5	8:10	7
6. FC Eschenbach	4	5:3	6
7. FC Weesen	5	5:5	6
8. FC Flums	4	10:11	5
9. FC Triesenberg	5	10:13	5
10. FC Triesen	4	3:3	4
11. FC Gams	5	7:11	4
12. FC Balzers	5	2:8	3

3. Liga Gruppe 3
FC Rorschacherberg – FC Rheineck 1:3, FC Barbaros – FC Montlingen 0:2, FC Ruggell – FC Rorschach 4:1, FC Stad – FC Diepoldsau-Schnittler 0:1.

1. FC Montlingen	5	12:1	13
2. FC Diepoldsau	5	7:4	12
3. FC Ruggell	5	12:5	11
4. FC Stad	5	6:7	9
5. FC Steinach	4	12:5	7
6. FC Rorschach	5	10:11	7
7. FC Au-Heerbrugg	4	9:9	4
8. FC Rheineck	4	4:9	4
9. FC Barbaros	5	7:13	4
10. FC Appenzell	3	3:5	3
11. USV Eschen-Mauren	4	8:8	3
12. FC Rorschacherberg	5	3:16	0

FCB-Siegestor im Finish

2. Liga interregional: FC Balzers gewinnt gegen Oberwinterthur mit 2:1

BALZERS – Im ersten Abschnitt hatten die Balzner die Gäste im Griff und gingen verdient mit 1:0 in Front. Nach dem Seitenwechsel erhöhte Oberwinterthur den Druck und brachte Balzers arg in Bedrängnis. Schliesslich glückte dem FCB im Finish ein klassisches Kontertor zum 2:1-Sieg.

• Fabio Corba

Besser hätte die Partie für den FC Balzers gar nicht beginnen können. Nach sieben Minuten stand es für die Platzherren bereits 1:0. Marcel Müller drückte einen Elfmeter wuchtig zum 1:0 in die Maschen. Und die FCB-Maschinerie rollte weiterhin Richtung Gästetur. Der FCB kombinierte sehr gefällig wobei vor allem Captain Müller mit viel Übersicht und Spielwitz glänzte. Einzig im Abschlussbereich liess der FCB die nötige Konsequenz vermissen. Chancen wäre genügend vorhanden gewesen, doch öft fehlte auch das nötige Glück. Es blieb dabei, dass das Sturmduo Volkan Özgün und Daniel Frick seine Gefährlichkeit lediglich andeutete.

Verkehrte Welt

Nach dem Pausentee ein anderes Bild. Die Gäste wirkten nun sehr entschlossen und erarbeiteten sich einige Chancen. Der FCB machte auf Spielkontrolle und baute den Gegner damit auf. Mit Können und Glück hielt man den eigenen Kasten zunächst noch sauber. Doch in der 80. war es soweit, als Gabor Gerstenmaier den Ball zum 1:1-Ausgleich in die Maschen köpfte.



Mit vollem Einsatz zum zweiten Saisonserfolg: Balzers bezwang Oberwinterthur mit 2:1.

Nun schien der FCB zu erwachen. Lanciert durch einen langen Ball aus dem Mittelfeld, wurde Daniel Frick im Strafraum von den Beinen geholt. Die logische Konsequenz war ein Elfer, den Marcel Müller jedoch ins Aus donnerte (82.). Die Gäste versuchten nun alles auf eine Karte zu setzen und

machten nochmals Druck. Damit liefen sie dem FCB ins offene Messer. Einen mustergültigen Konter schloss Volkan Özgün – auf Vorlage des omnipresenten Marcel Müller – zum 2:1-Sieg ab (89.).

Balzers – Oberwinterthur 2:1 (1:0)
Sportplatz Rheinau Balzers; 200 Zuschauer; SR Agostino Fontanello (Oltrigen).

FC Balzers: Baumgartner; Söldi, Wolfinger, Prinzen (53. Th. Frick), Wille (63. Ch. Foser); Fritsche, Müller, Pietrafesa (56. F.J. Vogt, Hämmerle; D. Frick, Özgün).
FC Oberwinterthur: A. Radonic; Von Arr, Chiuso (65. D. Radonic), Mendes, Gerstenmaier, Petrovic, Aloe, Oliveira, Bartholdi, Feijou, Russo. Tore: 7. Marcel Müller 1:0, 80. Gabor Gerstenmaier 1:1, 89. Volkan Özgün 2:1.
Bemerkungen: FC Balzers ohne R. Vogt, Risch und Macri, FC Oberwinterthur komplett. Verwarnungen für Gerstenmaier (83. reklamieren), Petrovic (89. reklamieren), Pfostenschuss von Oliveira (54.), Marcel Müller verschießt Penalty.

Nullnummer in Landquart

Der USV Eschen-Mauren kam über ein mageres 0:0 nicht hinaus

ESCHEN – Der USV Eschen-Mauren konnte seiner Favoritenrolle in Landquart nicht gerecht werden. Trotz guter Chancen reichte es gegen einen recht defensiv eingestellten Gastgeber nur zu einem mageren Remis. Die Ausbeute war wieder einmal katastrophal.

• Herbert Oehri

Dabei hatte Landquart in einigen brenzligen Situationen das Glück auf seiner Seite. So scheiterten vor allem Nigg (3.) und Garci (22.) am guten Goalie Schrötenthaler. Hinzu kam wenig später

ein Handvergehen im Strafraum der Bündner, das der Schiedsrichter übersah. In der 40. Minute war es wiederum Garci, welcher den Ball solo nicht am Torhüter vorbeibrachte. Auch ein wuchtiger Kopfball von Büchel nach einem Eckball wurde eine Beute des Landquarter Keepers. Das Spiel glich jenem vor Wochenfrist im Sportpark gegen Amriswil (1:1). Ein anrennender, ja fast verzweifelter USV, der trotz drückender Überlegenheit beinahe wieder ins Hintertreffen geraten wäre, als Goalie Heeb zwei gute Chancen von Müller und Fausch vereitelte.

Die zweite Halbzeit war fast eine Kopie des angesprochenen «Amriswiler-Spiels». Das USV-Team baute wie vor einer Woche in der zweiten Halbzeit merklich ab und überliess immer mehr den Hausherrn das Spieldiktat. Man verzettelte sich wiederum im Klein-Klein-Spiel, das den robusten Gegnern entgegenkam und sie förmlich aufbaute. Nur noch vereinzelt gab es den einen oder anderen USV-Konter durch Nigg, welcher als einziger noch Gefahr für die Gastgeber heraufbeschwor. Garci und Büchel verschwanden völlig in der Versenkung und das Mittelfeld rieb sich in sinnlosen Zweikämpfen auf. Ei-

gentlich schade um eine sonst technisch versierte und spielerisch begabte USV-Elf, die es einfach nicht versteht, mit letzter Konsequenz den Sieg zu suchen. Am Ende musste sie noch froh sein, dass Landquart nicht durch einen Konter zum Sieg gelangte.
FC Landquart – USV Eschen-Mauren 0:0
Sportplatz Ried, Landquart; ca. 250 Zuschauer; SR: Heer Markus.
USV Eschen-Mauren: Heeb, Ritter, Eberle, Alton, Lotzer, Beck, Nusch, Büchel, Garci, Yesil (Frick), Nigg.
FC Landquart-Herrschaft: Schrötenthaler, Burkhardt S., Fausch, Burkhardt J., Troisio (Colocci), Bürkli (Simon), Fausch Mario (Aziri), Burkhardt M., Maffiew, Güler, Meier, Müller.
Gelbe Karten für: Landquart; 2 USV: Büchel und Heeb.
Bemerkungen: Landquart komplett, USV ohne Mündle, Zünd (verletzt), Gamba (2. Mannschaft).

Flums entführt drei Punkte

3. Liga: FC Balzers II verliert Heimspiel gegen Flums mit 0:1

BALZERS – Mässiges Spiel und grosse Hitze prägten die Partie FC Balzers II gegen den FC Flums. Nachdem der FCB im Finish drei gute Chancen ausliess, trafen die Gäste zum schmeichelhaften 1:0-Sieg.

• Fabio Corba

Die Partie bot von Beginn an nur ganz wenige Höhepunkte. Zur Angst ein Tor zu kassieren, kam die Hitze hinzu. Der FC Flums mächtete in der ersten Halbzeit mehr fürs Spiel, doch fehlten die zündenden Ideen. Auf der Gegenseite fasste sich Marco Büchel

ein Herz und donnerte den Ball aus 20 Metern an die Latte. Das war dann aber auch schon wieder. Nach einer torlosen ersten Halbzeit musste man lange bis zu den nächsten «heissen» Strafraumszenen warten. Diese gehörten gleich dreimal dem FCB. Doch alle Chancen wurden vergeben. Ganz anders die Gäste, die in der Nachspielzeit ihre Chance zum Sieg nutzen.

Sportplatz Rheinau Balzers; 80 Zuschauer. Schiedsrichter Angelo Füsaro (Oberurnene). FC Balzers II: Kaufmann; Hubert Stocker (ab 78. Brunhart), Maierhofer, Eberle, von Felten, Joana, Büchel, Heini Stocker, Moitz (ab 40. Troisio). Vogt, Risch. Tor: 0:1 93.
Bemerkungen: Verwarnung für Hubert Stocker (30. Foult).



Da bleibt dem FCB nur noch das Staunen. Flums traf in der Nachspielzeit zum glücklichen 1:0-Sieg.